

Geo. F. Borst, Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorrichtung gesetzert. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Cigarras, und alle in's Apothekerschaff eingeschlagene Artikel zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 17 September '83.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Albert Happie, Knabe, 14. September.

James Tretton, Knabe, 11. September.

William Dolan, Knabe, 11. September.

Charles House, Mädchen, 14. September.

R. E. Keppler, Knabe, 15. September.

Jul. Wachsmann, Mädchen, 13. Sept.

W. Porter, Mädchen, 29. August.

Wm. Carter, Mädchen, 5. September.

Cordland VanCamp, Knabe, 8. Sept.

W. G. Hasselman, Knabe, 12. Sept.

Heirathen.

George L. Gale mit Anna E. Trumbull.

Jas. E. Morris mit Bertha E. McCord.

W. L. Douglas mit Mary E. Norman.

Chas. Koch mit Alice J. Howard.

Todesfälle.

Mable Step, 15 Jahre, 17. September.

Heute Abend regelmäßige Sitzung der Councilmen und Extrastellung der Aldermen.

Wm. Hughes, ein alter Mann von hier, ist gestern im Irenenhaus gestorben.

Herr Spath, Turnlehrer der Turnhalle des Sozialen Turnvereins, hat resigniert.

Die Brandstätte an der Nord-Nobles Straße wurde gestern den ganzen Tag über von vielen Leuten besichtigt.

Margaretha, James und Thomas O'Day wurden unter die Bormundshaft von Frau Ann O'Day gestellt.

Die Metropolitan Polizisten haben für ihre Benefizvorstellung, welche sie in den Stand sehen soll, sich Uebermöte anzuschaffen, bereits 1,000 Eintrittskarten verkaufst.

Herr Alex. Ernestinoff hat heute eine Stelle als Clerk in der Office des Recorders, Herrn Bieler, angetreten. Seine Stelle als Dirigent des Liedertrags wird er aber deshalb doch beibehalten.

J. Giles Smith, No. 76 Nord-Pennsylvania Straße, hat ein vollständiges Lager von Hängelampen, welche sich von den bisher gebrauchten auffallend unterscheiden. Dieselben sind wunderschön und werden einzeln zu Wholesale Preisen verkauft. Beträchtlich dienten, ehe Ihr kauft.

Der Passagierzug der Panhandle Eisenbahn, welcher gestern Nacht um 10 Uhr 40 Min. hier hätte eintreffen sollen, hatte vier Stunden Verspätung, verursacht durch eine Collision zwischen zwei Frachtwagen nahe Knightstown. Glücklicherweise wurde Niemand verletzt.

Ein alter Mann, Namens Fred Otto, wurde gestern Abend auf der Straße mit einem Backstein an den Kopf geworfen und schlimm verletzt. Man brachte ihn nach seiner Wohnung No. 117 West Mc Cartys Straße und ließ ihn ärztliche Behandlung zu Theil werden.

Der Sängerkontrollausschuss hielt gestern wieder eine Sitzung ab. Die Kosten des Festes beliefen sich auf \$7865.90. Die Einnahmen aus \$4477.65, das Defizit beträgt demnach \$3388.26. Es wurde beschlossen, 50 Prozent des Garantiefonds zu erheben.

Was man aus Liebe thut zu Mary Galleton und ihr liebenswürdiger Gattin geriet gestern Nachmittag zusammen in Streit und wurden dabei so heftig, daß sie in der Potomac Alley eine regelrechte Feindseligkeit zusammen veranlaßten. Frau Mary erlitt dabei einen Bruch ihres rechten Armes und mußte im Surgical Institut verbunden werden.

Henriette Kortepeter, eine etwa 55 Jahre alte Deutsche, Frau verunglückte vorgestern Nacht, als sie über die Wiesen bei Hendricks Place ging. Sie fiel und verletzte sich an der Kreiselscheibe, so daß sie nach Hause getragen werden mußte. Dr. Panzer hat die Frau in Behandlung und glaubt, daß die Frau längere Zeit an Bett gefesselt sein wird.

Am nächsten Freitag Abend wird der Männerchor seine neu renovierte Halle einweihen. Ein sehr hübsches Programm ist für diese Feier ausgestellt. Die Frage, wie man den diesjährigen Carnaval in schöner Weise feiert, beschäftigt den Männerchor ebenfalls schon recht lebhaft, und ein Comitee, bestehend aus den Herren Leon Haller und Paul Kraus, mit Herren John P. Frenzel als Vorsitzenden, wurde mit dieser Aufgabe betraut.

Lokalpolitisch.

Herr John Egger stellte uns heute einen Besuch ab und meinte, wir hätten ihm Unrecht damit gehabt, daß wir ihn einen Monopolisten nannten. Er sagte, er habe durch seinen Antrag gegen die Telefon Compagnie gezeigt, daß er kein Monopolist sei.

Er habe aus Gründen, welche der Sache fern liegen, einmal gegen die Aufhebung der Geschäftsregeln gestimmt, sei als die Straßenbahn-Ordinance im Stadttheater vorlängt, wegen Krankheit abwesend gewesen. Ferner sagte er, er sei nur gegen die Meridian Straße Route gewesen, weil die "Meridian Street merchants" gegen dieselbe opponierten, hatten eine Route im südlichen Stadttheil gebaut, welche im Übrigen jedoch, wenn gewählt, stets für die neue Compagnie stimmen.

Wir sind weit entfernt davon, jemals einem Menschen Unrecht thun zu wollen, und heissen daher mit Vergnügen mit, was Herr Egger zu sagen hat.

Wer die ganze Angelegenheit verfolgt hat, wird jedoch zugeben, daß Herr Egger nicht der Einbruch hervorgebracht hat, als sei er ein Freund der neuen Compagnie.

Bei dieser Eindruck ein irrtümlicher, und Herr Egger sagt daß er es ist, so ist uns dies wiederum angenehmer. Herr Egger wird wohl auch seitdem eingesehen haben, daß seine Rücksicht auf die "Meridian Street Merchants" am unrichtigen Platze war.

Die Meridian Straße gehört nicht den "merchants," sondern der ganzen Stadt und gesellschaftlich hat der ärme Tagelöhner ebensoviel Recht an der Straße, als der reiche Kaufmann dasselbe. Diese fortwährende Rücksicht auf die Reichen u. die Grundeigentümner in öffentlichen Angelegenheiten ist uns im höchsten Grade zuwider.

Eine Straße ist ein öffentlicher Begehungsweg und es ist nicht das Grundeigentum welches der Straße Werth verleiht, sondern umgekehrt die Straße, welche dem Grundeigentum Werth giebt. Nach dem Grundeigentum, daß die Grundeigentümner zu bestimmen haben, ob eine Straßenbahn zugelassen werden soll, oder nicht, hätten auch die Grundeigentümner das Recht, eine Straße ganz zu verbergen (was sie freilich in ihrem eigenen Interesse nicht thun werden.) Straßen sind allgemeine öffentliche Eigentümer, das müssen Stadttheater vor Alem wissen, und es darf die Kontrolle über die selben nie-mals einer besonderen Klasse überlassen werden.

Wenn Herr Egger dies einseht und die neue Straßenbahn-Compagnie untersucht (er hat uns schriftlich versprochen), so haben wir nichts gegen seine Erwähnung einzurichten.

Eine den'sche Feier.

Von Philadelphia aus erging fürstlich ein Aufruf an die Deutschen in den Vereinigten Staaten die Ankunft der ersten deutschen Pioniere in Amerika zu feiern. Es sind jetzt 200 Jahre, daß die erste deutsche Niederlassung, Germantown in Pennsylvania, gegründet wurde. Die Feier soll zwischen dem 6. und 9. Oktober abgehalten werden.

In dem betreffenden Aufruf heißt es: "Wir halten diese Feier für den richtigen Moment.

Erstens, um allen Deutsch-Amerikanern obige Wahrheiten in's Gedächtnis zu rufen;

Zweitens, um all' unsere englisch-reditenden Mitbürger auf diese historisch-feststellenden Thatsachen aufmerksam zu machen, welche wohl geeignet sind, ihnen den richtigen Maßstab für Begründung des deutschen Elements zu geben, das sich dafür nicht bloß auf die Gegenwart, sondern auf eine zweihundertjährige Mitarbeit an der Begründung und Wohlfahrt, an der Freiheit, dem Raum und der Größe unserer Republik herstellt."

In den gestrigen Verhandlungen des Pioneer-Vereins wurde die Veranlassung einer solchen Feier auch in unserer Stadt angeregt, und ein Comitee ernannte welche die Aufgabe ertheilt wurde, sämtliche deutsche Vereine zur Abendung von Delegaten oder ihrer Beamten zu einer am 24. September Abends 8 Uhr in der Mozart Halle stattfindenden Versammlung einzuladen, bei welcher Weiters über die Sach' berathen werden soll.

Das Haupt einer Familie.

Er sagt, daß er um seine Familie sich mehr zu kümmern habe als um sein Geschäft, und er war ein reicher Mann mit Kindern. Allerlei aus Leber- und Nierenkrankheiten werden durch Dr. Aug. König's berühmte Hamburger Tropfen auf der Stelle kurirt. Husten und ähnliche Leiden durch Dr. Aug. König's Hamburger Brustthee.

Die Knaben des Indianapolis Waizenhauses brannten gestern Nachmittag durch, wurden aber von der Polizei erwischt und zurückschafft. — Rauchte "Schaefer's Best."

Reine Mutter!

Wager Stadt sollte verschaffen, das großartige neue Lager bestehend in Republikanischer Kandidat für Kinder-Knaben-Kosten zu beschaffen. No. 5 & 7 West The

Neunte Ward.

S EAGLE.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Glaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

Keppler & Waterman,

(Nachfolger von Höhl & Keppler.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christian Höhl, das unter dem Namen Höhl & Keppler wohlbeliebte Engros Liquor-Geschäft gemeinschaftlich überommen haben und es am alten Platze weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönnner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kunden- und Gutsbezüge auf uns zu übertragen unter Sicherung reller und freundlicher Bedienung.

Mayors-Court.

Im Ganzen wurden dem Mayor heute 28 Malofanten vorgeführt.

Ella Maloy, die in einem Kornfeld geschnitten wurde, und die nicht darnach aussah als ob sie nur zum Zwecke des Botanistens zu dorthin gebracht wären, wurde als Vagabundin festgehalten.

Phil. Horster und Adolph Kaufmann, welche am Samstag über die Schläde der Feuerwehr fuhren wurden freigesprochen.

Nic Smith und Lindley Harvey wurden bestraft, weil sie auf Eisenbahngleise gesprungen waren.

John Zolley, Mich., Shee und Pat. A. Days wurden wegen einer Schlägerei bestraft.

Jac. Trump und seine Gattin Malinda waren gar zu zärtlich miteinander, sie ließen sich so sehr, daß die Polizei einschreien mußte, und erhielten heute ihren Lohn dafür.

Ed. Stevenson wurde wegen Kleindiebstahl festgehalten.

Eine Anzahl Trunkenbolde, Vagabunden und Straßenläden wurden vorworn.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Im Generalterm der Superior Court wurde heute über die Receivership-Angelegenheit der Indiana Banking Co. verhandelt.

Circuit Court.

John Henry Harman befand sich heute Vormittag vor dem Gericht in Folge einer Aufforderung Auffluss über verschiedene zum Harman'schen Nachlass gehörige und in seinem Besitz befindliche Werthe gegenstände zu geben. Erst nach erfolgter Drohung von Seiten des Richters ihn nach dem Gefängnisse zu schicken, bequemte er sich, zu reden. Eine Entscheidung ist noch nicht erfolgt.

Criminal Court.

Der Prozeß gegen Henry J. Speers wegen Kleindiebstahl wurde begonnen.

Supermits.

Francis Forbes, Frame Hall, an Hudson Str. zw. Grove und Dillon Straße: \$800.

John Heasly, Frame Stall, No. 277 Nord Tennessee Straße: \$500.

Georg Hasdiger, Anbau an Haus No. 528 Ost Washington Straße: \$400.

Er sah eine Leiche ähnlich.

Das kam daher, weil er von Anfang an seine Gesundheit vernachlässigte. Ein geringes Weibchen wird zum folternden Schmerz, zu einem Leben des Elends.

Gegen alles Weibchen und Schmerzen ist St. Jodoss Öl, der Schmerzenbeseitiger, als zuverlässiges Heilmittel anerkannt.

Der kleine Stadtberold.

Staatsauditor Rice ist von seiner Reise nach New Albany zurückgekehrt.

Frau Peter Lieber ist heute Mittag schwer erkrankt.

Trattner, der Tyroler Sänger begleitet sich zu permanentem Aufenthalt nach St. Louis.

Herr John Bernhardt wird morgen mit einer gründlichen Renovierung der Markthalle beginnen.

Mary Van Hook wurde heute Mittag in Sicherheit gebracht, weil sie mit einem Revolver herumfuchtelte.

Spencer Henry wurde wegen Kleindiebstahl eingesteckt. In No. 225 Ost Market Str. hatte er eine Mütze, einige Manschettenknöpfe und etwas Geld und einen Überrock geflossen.

Mary C. Hamilton sucht um Scheidung von John R. Hamilton nach.

Der liebenswürdige Gatte verließ sie unmittelbar nach der Hochzeit, trotzdem ihm schon damals Vaterfreuden in sehr naher Aussicht standen.

Frau Catherine Wenger, die Bäckerin der Häuser, welche am Samstag Nachmittag in Brand gerieten, giebt ihren Verlust an Haushaltungsgegenständen auf \$221 an und Tel. Wenger welche den Puppenwarenladen an Ost Market Str. bereitstellt, behauptet, daß ihre Waren um \$1,000 beschädigt wurden. Sie ist nicht beschwert.

Haben kein Geld.

Das Comitee des Board of Trade, dem die Sammlung von Beiträgen für die Dekoration der Ehrenpforte übertragen war, berichtete heute Mittag, daß die Sache zu viel Geld kostet, und daß der Plan wird aufgegeben werden müssen.

Vom Gerüste gestürzt.

Joe Henley, ein Arbeiter, welcher an einem Neubau an Louisiana Straße, gegenüber dem Depot, beschäftigt war, stürzte heute Morgen von einem Gerüste und erlitt Verletzungen im Gesicht, am Arm und an der linken Seite. Er wurde im Surgical Institut verbunden.

Sanitätsmaßregeln.

Es wurde darüber gestagt, daß in vielen Schulen das Wasser ungünstig sei und die Sanitätsbeamten werden deshalb in jedem Schulhaus eine Untersuchung des Wassers vornehmen.

Die Supreme Court trifft morgen in Sitzung.

Frau Anna Sloan, eine Neunjährige, wird gesucht damit sie die kommende Pension in Empfang nehme.

Der gebürtige, farbige Sherman Hogan wird seit Samstag aus seinem elterlichen Hause in Nord Indianapolis, vermisst.

Die County Commissäre beschäftigten sich heute Morgen mit der Erwerbung der sog. "gravel roads," um die Straßenpölle abzuholzen.

Wir machen darauf aufmerksam daß die "Model Clothing Company" schon am Donnerstag Abend ihr prachtvoll ausgestattetes Geschäft mit Musik eröffnen wird. Die Eröffnung verspricht eine großartige Affäre zu werden.

In die Wohnung des Herren Frank Arens, No. 127 Downey Straße, brachen letzte Nacht Diebe und leerten die Küche, in welcher sich gerade eine ziemliche Quantität Kinderväsche und Handtücher befanden, aus